

argeschmalspur

 **INFO**

1/2013



Aus dem Inhalt:

SCHMALSPUR-EXPO 2013 bei
der Muraltalbahnen

Die Waldbahn der ZINGAL-AG in
Ayancik / Türkei, Teil 8

Vier Modelle der Rio Grande
Southern Railroad (RGS)

Die Cumbres & Toltec Railroad

NUSSA 2013

Kurzmeldungen



Holztransport zu Lande, zu Wasser, auf Schienen und in der Luft:

Die Waldbahn der ZINGAL AG in Ayancik, Türkei



Teil 8: Das Sägewerk in Ayancik – Hartholz säge und weitere Nebenanlagen

Peter Höhn und Cevdet Yilmaz

Historische Schwarz-Weiß-Aufnahmen zur Verfügung gestellt von Gön. Yalçın Eren, Ankara, Türkei, Professor Dr. Cevdet Yilmaz, Samsun, Türkei, Hakan Çakir, Ayancik, Türkei und Volkan Atilgan, Ayancik, Türkei. Undatierten Farbdias, die vermutlich zwischen 1935 und 1937 entstanden, stammen aus der Cieslar-Stiftung an der Universität für Bodenkultur, Wien und wurden von Dr. Peter Wiltse zur Verfügung gestellt. Kürzlich konnte auch ein Teil des Briefwechsels zwischen Richard Cieslar und seiner in Österreich verbliebenen Familie aus seiner Zeit als Betriebsleiter in Ayancik zwischen 1928 und 1938 aufgefunden werden

Quelle: www.hwph.de

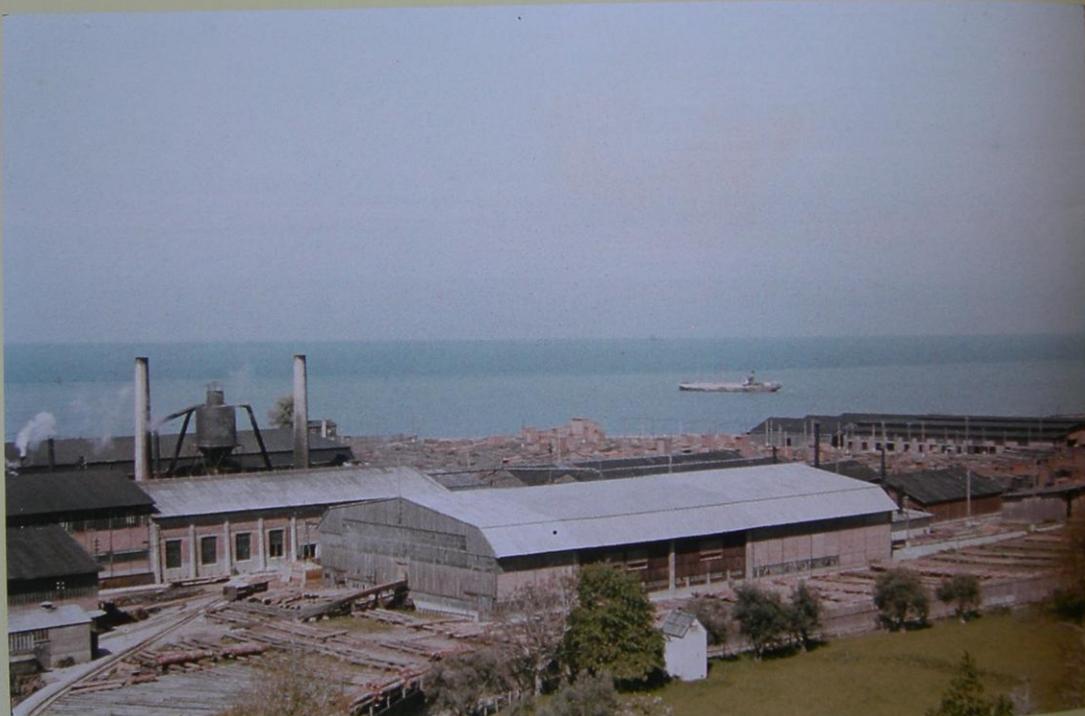


Abb. 166 Übersicht über die Hartholz säge. Vorn der Blochlagerplatz, hinten der Lagerplatz für Schnittholz.

Die ersten Teile dieser Artikelserie zur Waldbahn von Ayancik (Schmalspur-info 2/2011 – 4/2012) widmeten sich vornehmlich der allgemeinen Geschichte, Baumfällung und Holzbringung mit Tieren auf Schleifwegen. Wasser als Transportmittel über größere Stre-

cken in Wasserriesen wurde bereits in Teil 4 genauer vorgestellt; kleinere Wasserbecken wurden jedoch auch als Hilfsmittel für die einfache Umladung von Blöchen von einem Transportmittel zum nächsten verwendet wie in Teil 5 gezeigt. Die verschiedenen Seilbahnen wurden

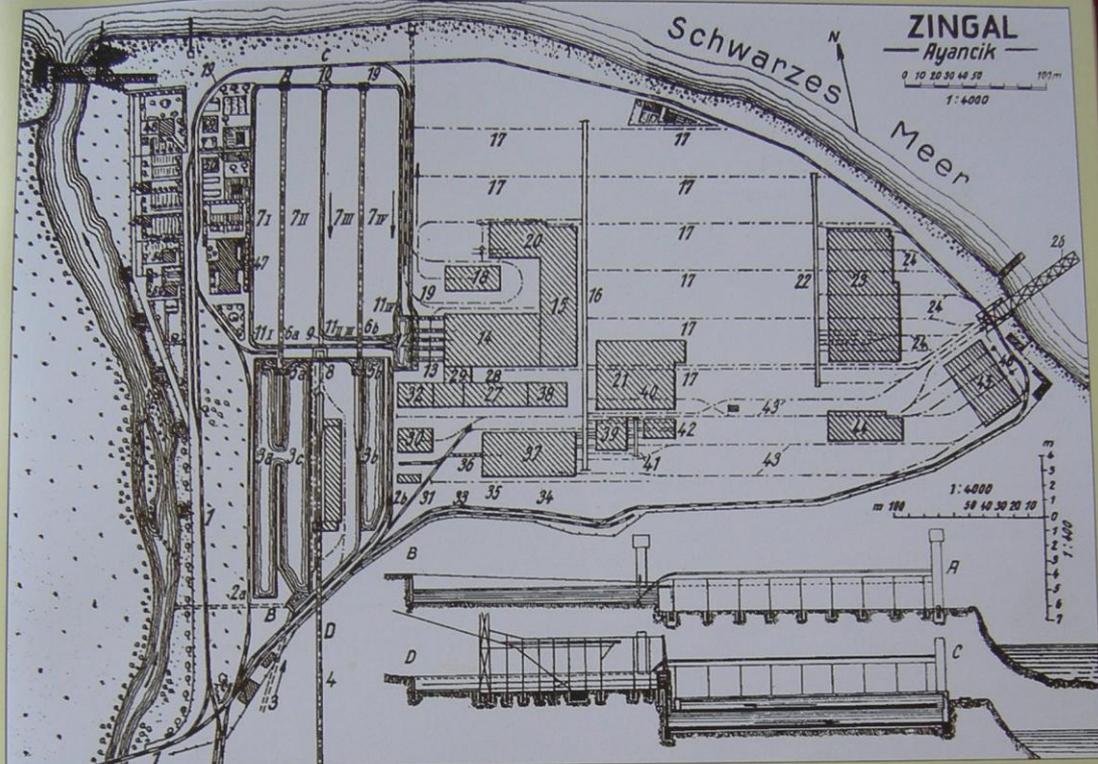


Abb. 167 Lageplan des Sägewerks der ZINGAL AG in Ayancik.

in den Teilen 1, 2, 5 und 6 beschrieben, die Waldbahn war in allen Teilen Thema.

Teil 7 beschäftigte sich ausschließlich mit den Anlagen zur Fichten- und Tannenverarbeitung des Sägewerks, die Beschreibung fußt größtenteils auf Angaben von Richard Cieslar [1]. In Teil 8 folgt nun die Beschreibung der Anlagen zur Hartholzverarbeitung (Abb. 166) und zu weiteren Nebenanlagen. Die im Fließtext und den Bildunterschriften verwendeten Zahlen verweisen auf die entsprechenden Werte im Übersichtsplan 167.

Hartholzsäge (Buche)

Gleis 33 (Abb. 168) dient als Einfahrgleis für die Hartholzsäge. Die Blöcke (Abb. 169) werden auf den Klotzlagerplatz 34



Abb. 168 Auf dem Entladegleis 33 für den Hartholzlagerplatz steht ein Holzzug zur Entladung bereit. Das Gebäude der Hartholzsäge ist im Hintergrund zu erkennen, die nach links führenden Gleise gehören zur Entladeanlage für Weichholz.



Abb. 169 Ein Buchenblock guter Qualität liegt für die Verarbeitung bereit.



Abb. 170 Die Buchenblöcke werden per Handkarren vom Klotzlagerplatz 34 über Gleis 35 zum Schrägaufzug 36 gebracht.

(Abb. 170) entladen. Vom tiefer gelegenen Gleis 35 erfolgt die Zufuhr zum Klotzaufzug 36. In der Sägehalle 37 stehen 4 Gatter (2 KIRCHNER-Vollgatter 950 mm, 1 KIRCHNER-Horizontalgatter, 1 MARCHEGGER-Gatter) zur Verfügung, der Antrieb der Transmission erfolgt durch einen 120 PS-Elektro-Drehstrommotor. Zur Weiterverarbeitung sind mehrere Kapp- und Besäumsägen vorhanden, da für eine rationelle Produktion und die komplette Ausnutzung des Holzes die Aufteilung der Schnittware in Staffeln, Kanteln, Friese, Bretter, Bohlen und andere Formate erforderlich ist.

Über Schrägrutschen wird die Schnittware auf Aufgangstische im Sägekeller weiterbefördert. Ein Teil der Produktion wird dort direkt auf bereitstehende eiserne Sortierwagen verladen (Abb. 171). Die restliche Produktion wird zum Dämpfen auf eiserne Plattformen verladen. Mit Hilfe eines Hubwagens werden diese über die Schiebebühne 16 (Abb. 172) in die Dampfkammern 38 (Abb. 173) befördert, die mit dem Abdampf von zwei Lokomobilen unter geringer Frischdampfzugabe betrieben werden.

Das gedämpfte Buchenholz (Abb. 174) wird wiederum über Schiebebühne 16 zur Sortierhalle 40 (Abb. 175, 176) gefahren, wo das Auslegen, Sortieren und Vermessen erfolgt. Das sortierte Material wird dann über die Gleise 43 zur Vortrocknung auf den Schnittmaterialplatz gefahren und gestapelt. Alternativ erfolgt die Trocknung in der Trockenkammer 39, die über die Schiebebühne 41 erreicht wird.

Die Zingal AG stellte nicht nur Bretter und Bohlen aus Buchenholz her, sondern sorgte auch für die Weiterverarbeitung zu höherwertigen Produkten. So entstand in Ayancik die erste türkische Parkettfabrikation [2]. In Halle 21 sind selbsttätige Parkettmaschinen von FRAMAG (Abb. 177) mit anschließender Verpackung installiert; die Fertigung von Sesselleisten und Wandbrettern erfolgt mit Hobelmaschinen von BOLINDERS. Die fertige Ware wird im Parkettmagazin 45 bis zum Versand gelagert.



Abb. 171 Der Betriebsleiter posiert neben einer Ladung Bretter. Gut sind Transportwagen und Stapelplattformen zu erkennen.

Ein weiteres Produkt aus Buchenholz ist feinste Holzwole (Abb. 178), die für den Eierversand – einem wichtigen türkischen Exportartikel der dreißiger Jahre – verwendet wird.

Die Vorbereitung des gesamten Schnittguts der Hartholzäge für den Versand erfolgt in der Sortier- und Verpackungshalle 42, versandfertigtes Material wird in den Vorratshallen 44 und 45 gelagert (Abb. 179). Der Versand nahezu der



Abb. 172 Die Schiebebühne 16 wird auch zum Transport der Produkte der Hartholzsäge verwendet.



Abb. 173 Die Dämpfungsanlage für Buchenholz wird vom Abdampf der Heizkessel gespeist.



Abb. 174 Einige Arbeiter posieren stolz mit einem Transportwagen voller gedämpfter Bretter.

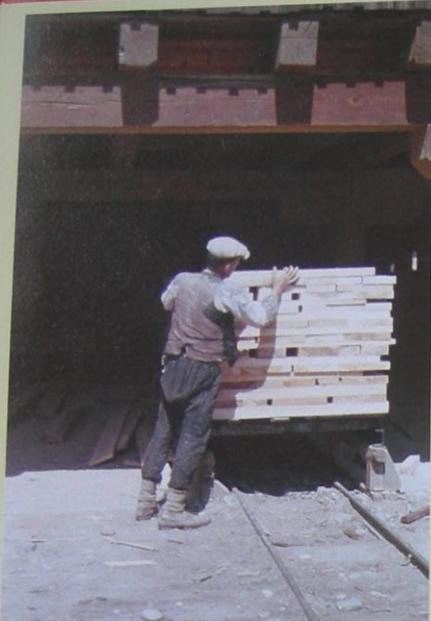


Abb. 175 Die fertig geschnittenen und auf Sortierwagen gestapelten Buchenbretter werden in die Sortierhalle geschoben.

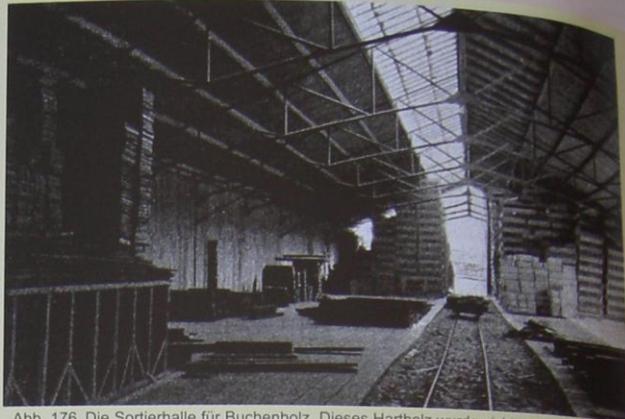


Abb. 176 Die Sortierhalle für Buchenholz. Dieses Hartholz wurde nicht nur für die Brettherstellung verwendet, sondern auch direkt zu höherwertigen Produkten weiterverarbeitet. gesamten Produktion der ZINGAL AG erfolgt von den Hallen 23, 44 und 45 über die Gleise 24 und die Drehscheiben 46 zum Verladekran 25 direkt am Ufer des Schwarzen Meeres und ist Thema des nächsten Teils.

Auf dem Sägewerksgelände finden sich noch das Direktionsgebäude 47 (Abb. 180, 181) sowie die in Holzbauweise errichteten Einfamilienhäuser der Hilfsdirektoren 48,49 und der Werkmeister und Beamten 50.

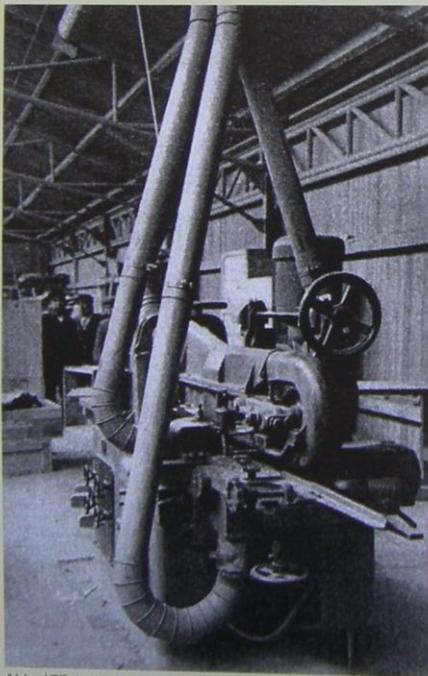


Abb. 177 In Ayancik befand sich auch die erste Türkische Parkettfabrik; die Parkettmaschinen mit selbsttätigem Vorschub stammten von FRAMAG und konnten – in nicht funktionsfähigem Zustand – noch 2011 vor Ort beobachtet werden.

Über die Gleisverbindung am Sägewerkseingang (Abb. 182) werden auf der gleichen Flussseite südlich des Sägewerksgeländes auch die Holzverkohlungsanlage für Buchenholz (Abb. 123-124, Teil 6, Info 3/2012) und der Verbrennungsplatz (Abb. 183) erreicht. Hier sind auch die Kantine, die Krankenstation (Abb. 184-185) und der Loksuppen zu finden. Heu- und Hafermagazin, die Stallungen und der Veterinärstall liegen dagegen abseits vom Werksge-
lände.



Abb. 178 Ein weiteres wichtiges Produkt im Portfolio der ZINGAL AG war feinste Buchenholzwolle zur Verpackung von Eiern – in den dreißiger Jahren ein wichtiger Exportartikel der Türkei.



Abb. 179 Übersicht über den Holzlagerplatz, die Versandlager und den Verladekran.



Abb. 180 Das Direktionsgebäude 47 besticht durch seine elegante Ausstattung, ...



Abb. 181 ... durch den Jägerzaun wirkt es sogar durchaus heimelig.

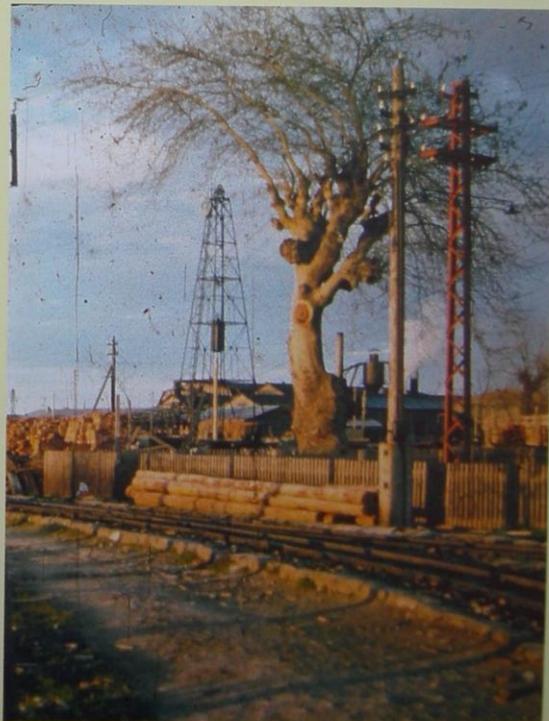


Abb. 182 Über die doppelte Gleisverbindung am Sägewerkseingang können alle Anlagen schnell und ohne zeitraubende Rangiermanöver erreicht werden.



Abb. 183 Am Verbrennungsplatz, ein Stück flussaufwärts vom Sägewerk gelegen, wird der Holzabfall entsorgt.

[1] R. Cieslar, Forstliches aus der Türkei, II. Teil, Zeitschrift für Weltforstwirtschaft 5 (1938) 319-364.

[2] N. M. Gungor, A. Kurtoglu, S. Korkut, Solid wood flooring and multilayered parquet industries in Turkey, 4 (2009), 1243-1247.



Abb. 184-185 In der Krankenstation können auch größere Blessuren versorgt werden; bei schweren Verletzungen müssen die Patienten jedoch per Schiff oder Fahrzeug ins Hospital nach Sinop transportiert werden.